

BOHR'N TO BE WILD

HANDWERKER,
HEIMWERKER,
MEISTERWERKER

GESAMMELT UND
ZUSAMMENGESCHRAUBT
VON PETER HOFFMANN
MIT ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN

EULENSPIEGEL



Sämtliche Inhalte dieser Leseprobe sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Eulenspiegel Verlag – eine Marke der
Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage

ISBN 978-3-359-01377-8

1. Auflage 2018

© Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage GmbH, Berlin

Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Verlag, Karoline Grunske,
unter Verwendung eines Cartoons von Markus Grolik.
Der Verlag dankt dem Zeichner für die vom Cartoon übernommene
Titelformulierung.

www.eulenspiegel.com

Inhalt

<i>Günter Herlt</i> , Badezimmerträume	7
<i>Hans-Joachim Riegenring</i> , Kaminholz frei Haus	12
Neu an der Heimwerkerfront?	18
Die Top 10 der Heimwerker-Sprüche	20
Mach dein Ding!	21
<i>Robert Niemann</i> , Des Menschen Wille ist sein Gartenreich	26
<i>Johannes Conrad</i> , Buttermann und die Glühbirnen	30
Hand- und Heimwerkerwitze	36
Die Top 10 der Handwerker-Ausreden	40
Heimwerkertypen	41
10 Tipps für den Heimwerker	47
<i>Frank Ludwig</i> , Der Tag, an dem die Wohnungstür zufiel	49
<i>Peter Hoffmann</i> , Wie ich Baumarktkunde wurde	53
<i>Mirijam Siegert</i> , Mein Mann, der Held	58



Mach dein Ding!

»Es gibt immer was zu tun!«

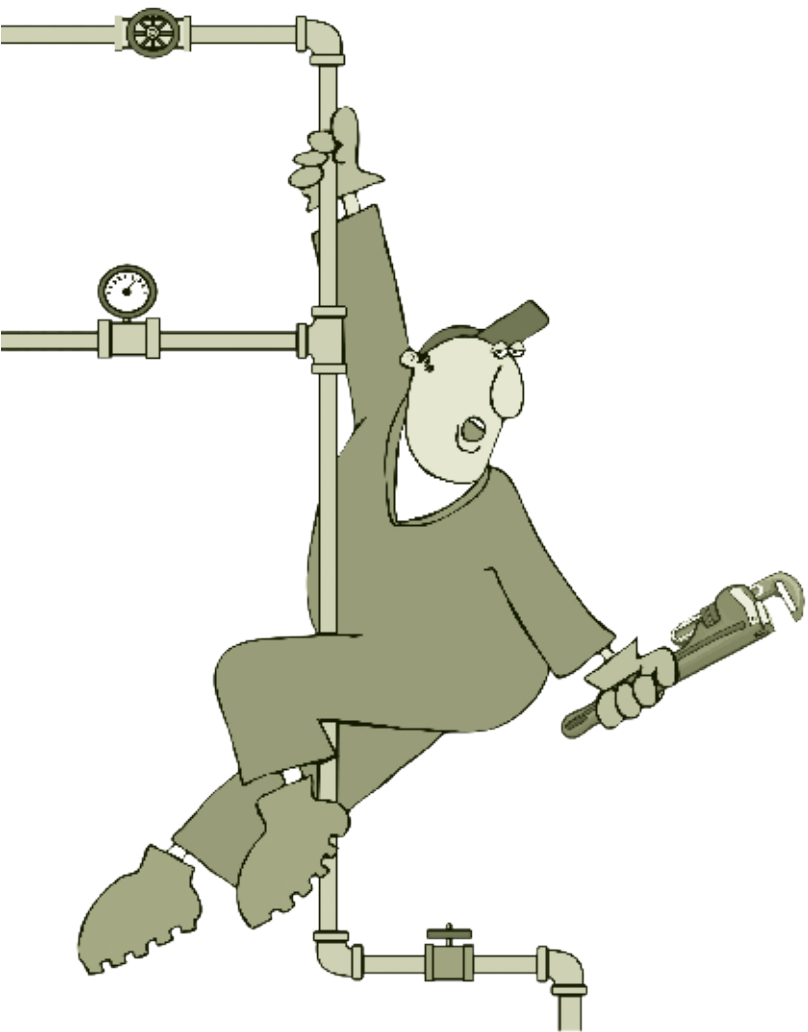
Projekte für Einsteiger

- Hochzeitsbild über dem Regal geradehängen
- Zollstock ausklappen und alles vermessen, was einem in die Finger kommt
- wackelnde Türklinke festschrauben
- Fliesensticker im Bad ankleben
- klemmende Schranktür richten
- Flusensieb der Waschmaschine reinigen
- Küchenabfluss mit der Druckluftpistole bearbeiten
- Vogelhäuschen (Bausatz) montieren
- Gartenzaun streichen
- Billy-Regal zusammenbauen

»Geht nicht, gibt's nicht!«

Projekte für Fortgeschrittene

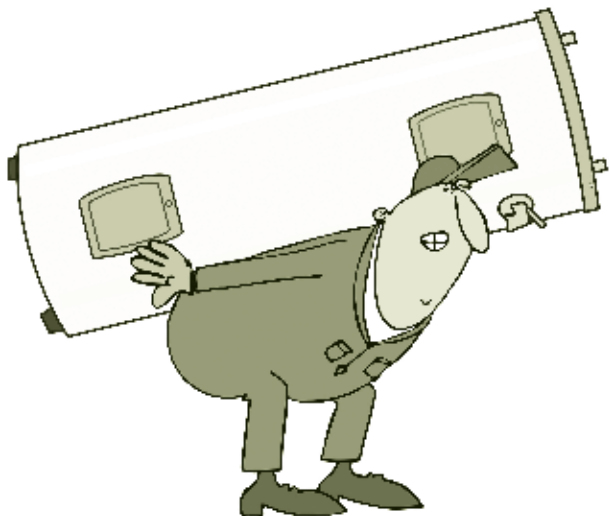
- Wand im Eingangsbereich malern und Garderobe fest verdübeln
- Omas altes Büffet abschleifen und mit Möbelwachs einschmieren
- Hochbeet bauen und Küchenkräuter pflanzen
- alte Bretter zersägen und als Kaminholz aufstapeln
- Badezimmerwaschbeckenarmatur austauschen
- im Baumarkt eine Schleifmaschine ausleihen und Wohnzimmerdielen abschleifen und versiegeln
- Küchenmöbel montieren, fürs wissbegierige Kind einen Lernturm aus Ikea-Hockern bauen
- Carport nach Bauanleitung errichten
- Euro-Paletten zu Sitzen und Tischen zusammenschrauben und auf der Terrasse aufstellen; dabei feststellen, dass die Terrasse zu klein ist
- Vergrößerung der Terrasse planen



»Schweiß fließt, wenn Muskeln weinen!«

Projekte für Profis

- Wohnzimmerwand tapezieren inklusive Montage von indirekter Beleuchtung, Beamerleinwand und Lautsprechern, Lichtschaltern und Designer-Steckdosen
- Laminat samt Trittschalldämmung und Dampfsperre im Arbeitszimmer verlegen, Scheuerleisten und Übergangsschienen anbringen
- eine Wand quer durchs Kinderzimmer mauern, mit Oberlichtern und integrierten Regalfächern und großer Tafellackfläche (beidseitig) versehen, Durchgang mit Aufhängemöglichkeit für eine Kinderschaukel
- Stino-Heizkörper demontieren, Kupferrohre freilegen, Scheuerleiste anschleifen und lackieren, Acrylfuge setzen und trendigen Retro-Heizkörper anbringen
- im Bad eine Fußbodenheizung installieren, ebenerdige Duschkabine einbauen samt verchromter Ablaufrinne, stimmungsadäquater Lichtinstallation, Wellness-Regendusche und Bluetooth-Musikanlage und alles neu fliesen
- ein Baumhaus für die Kinder bauen mit zwei Schlafstätten (plus zwei für Gäste), ausgestattet mit einer



Wetterstation, einem Hängesessel, spektakulärer Seilrutsche sowie einer Aussichtsplattform mit Vogelhaus und Bienenfarm

- Granitfliesen für die Outdoor-Küche legen, Gasgrill, Ceranherd und Spüle installieren und alles überdachen
- japanischen Garten anlegen mit aufgeschütteten Hügeln, gestapelten Felsbrocken, plätscherndem Bach und geschwungener Brücke darüber
- Bäume fällen, zurechtsägen und ein Blockhaus im »american Style« errichten

Mein Mann, der Held

Geht in unserem Haushalt etwas kaputt, wird nicht zum Hörer gegriffen, um den Reparaturservice anzurufen oder einen Werkstatttermin auszumachen. »Zu teuer! Die ziehen einen über den Tisch! Das repariere ich selber!«, sagt mein Mann. Die Option des Ausrangierens und Neukaufens zieht er nie in Erwägung, da wird er ganz grundsätzlich: »Diese Wegwerfgesellschaft ist doch krank! Wenn dir die Berge von Umweltmüll nichts ausmachen, mir schon!« Dieser Prolog leitet das Drama in fünf Akten ein, das abläuft, egal ob eine zischende Kaffeemaschine, ein klapperndes Auto, eine ächzende Waschmaschine, ein streikender Fernseher, ein tropfender Wasserhahn der Auslöser ist.

ERSTER AKT: Der Held tritt im Blaumann und bewaffnet mit einem gewaltigen Werkzeugkoffer auf. Mit feindlichen Blicken mustert er seinen Kontrahenten, dieses lebensuntüchtige Subjekt. Er greift nach einem Schraubenschlüssel und beginnt, am Gerät rumzuklopfen. Zunächst pocht er vorsichtig an, hält sein Ohr an die beklopften Stellen, schüttelt den Kopf, schlägt kräftiger zu, lauscht dem Hall nach, schüttelt den Kopf, klopft nun rhythmisch, schlägt immer energischer zu. Es ist schon vorgekommen, dass er das streikende Gerät so eingeschüchtert hat, dass es aus lauter Angst vor weiteren schmerzhaften Untersuchungen seinen Dienst wieder aufnahm. Meist



allerdings endet der erste Akt mit den Worten: »Das muss es sein! Da liegt der Hase im Pfeffer!« Womit der Cliffhänger zum nächsten Akt gesetzt ist.

ZWEITER AKT: Das Gerät wird auseinandergenommen. Auch wenn es knackende, knirschende und splitternde Laute von sich gibt, er kennt keine Gnade. Am Ende liegt der Kontrahent am Boden – in viele kleine Einzelteile zerlegt. Das sind handlungsstarke Szenen, die ganz wie beim klassischen Drama zum Höhepunkt führen, dem

DRITTEN AKT: Bündnispartner werden telefonisch konsultiert oder erscheinen zu Gastauftritten, fachmännische Begriffe fallen, Strategien des weiteren Vorgehens werden erwogen, Tipps in Heimwerkerforen gegoogelt, Ersatzteile im Keller gesucht. Am Ende liegt der demontierte

Kontrahent noch immer auf dem Boden, aber ordentlich sortiert und von zahlreichen Requisiten umgeben, wie sie der Keller hergab.

VIERTER AKT: Jetzt läuft ab, was das retardierende Moment genannt wird, also nichts, die Handlung tritt auf der Stelle. Mit Einlagen wie Bier trinken und am Kopf kratzen wird der innere Konflikt gezeigt und die Spannung gesteigert. Der Held hat seine Mitstreiter ihrer Wege geschickt. Er ist gewillt und bereit, seine Tat ganz allein zu vollbringen. Aber ist er wirklich auf alles vorbereitet? Hat er alles bedacht? Dieser Akt kann sich über mehrere Tage hinziehen.

FÜNFTER AKT: In einem entschlossenen Auftritt, der durch einen kleinen Zwischenapplaus gewürdigt werden darf, macht sich der Held im Blaumann an die Konfliktlösung: den Zusammenbau des Geräts. Irgendwann steht es dann vor ihm, nicht unbedingt in neuer Schönheit erstrahlend, aber darauf kommt es nicht an: Ob mit Klebeband stabilisiert, von Drahtumwicklungen zusammengehalten oder von nun an mit einem Außenmotor betrieben: Hauptsache, es funktioniert. Klappt fast immer! Und wenn mal nicht, dann wird das Stück eben neu inszeniert.

Liebe Frauen, wenn ein Mann sagt, er repariert das, dann repariert er das! Man muss ihn nicht alle sechs Monate daran erinnern!

